

Berichte aus 2001

DEZEMBER

Die KAB St.Paulus Voerde war auf dem Voerder Weihnachtsmarkt 2001 gleich 2x mit einem Stand vertreten. Die Standbesetzung der Jungen Familie am 2. Adventsamstag und die der Gesamt-KAB am 3. Adventsamstag erlebten zwei gänzlich unterschiedliche Veranstaltungen. Andere Witterungsverhältnisse und eine geänderte Weihnachtsmarktaufteilung seitens des Veranstalters ließen die "Junge Familie" so richtig ins Schwitzen kommen, während die KAB an dem anderen Samstag mehr oder weniger einen "ruhigen" Adventtag verbrachten.

Dennoch können wir alle mit dem Ergebnis und den geführten Gesprächen mit unseren Gästen zufrieden sein.

Hier gibts Bilder vom Stand der "Jungen Familie": [Bilder Weihnachtsmarkt, Junge Familie](#)

NOVEMBER

Zu unserem **Einkehrtag am Christkönigfest** hielt unser neuer Präses Pastor Gregor Rolfes einen einfühlsamen, nachdenklich machenden und Hoffnung weckenden Vortrag über das Thema "Nächstenliebe im Alltag". Mit nicht alltäglichen Dia's, die aber in Ihrer Wirkung wieder den Alltag uns vor Augen führten und einer ruhigen Interpretation der täglichen Nächstenliebe brachte er die KAB zum Nachdenken. Immer wieder eingestreute Liedstrophen, von ihm begleitet auf der Gitarre, lockerten den Vortrag auf. Trotzdem passten die Liedtexte genau zum Thema.

Da am gleichen Tag in unserer Pfarrgemeinde auch das Fest "Ewig Gebet" gefeiert wurde, schloss der Einkehrtag mit dem Besuch der Abschlussandacht ab. Unser "Augenblick" bei Christus, der die Liebe zum Nächsten uns so vortrefflich vorgelebt hat, war ein vortrefflich gewählter Ausklang des Einkehrtages.

Das ist jeck: Einsamer Hoppeditz im Paulushaus

So schrieb die Rheinische Post am 19. Nov. 2001 zur Sessionseröffnung der KAB St. Paulus am Samstag den 17.11.2001.

In der vergangenen Session zum ersten Mal gestartet und heuer wiederholt, erfreute die Eröffnung der Session nur wenige, viel zu wenige Jecken. Aber die 20 Freunde der KAB die da waren erlebten einen schönen Abend bei Büttreden, Sketchen und Gesang. Erstmals gingen neue "Gesichter" in die Bütt.

Wollen Sie weiterlesen und Zeitungsbericht ansehen? JA ! Dann Klicken Sie mal. [Hier weiterlesen](#)

Die Deutsche Bundesbahn brachte ein Gruppe von rund 30 Personen nach Köln. Dort besuchte man den **Westdeutschen Rundfunk (WDR)**. An einem nasskalten 6. November kam dieser Besuch gerade rechtzeitig, befand man sich doch größtenteils innerhalb des weitverschachtelten WDR Gebäude am Wallrafplatz. Unter der fachkundigen Führung einer WDR Mitarbeiterin machte die KAB sich ein Bild des größten TV -und Rundfunkanbieters innerhalb der ARD.



Bild links:
*"Warten am Eingang des WDR
 am Wallrafplatz"*
 Bild rechts:
Im Hörspielstudio



Beim Rundgang durch das Labyrinth der Gänge kam man in einem Kellergang an den Requisiten von aktuellen Sendungen vorbei. Mittels der Requisiten der Sportschau wurde den Teilnehmern das Blue-Green Verfahren erklärt. Im Studio des Morgenmagazins blieben keine Fragen unbeantwortet und einige fühlten sich als Moderator.



Bild links:
*"Sportschaurequisite im WDR
 Keller"*
 Bild rechts:
*Im Studio des Morgenmagazins:
 Neue Moderatoren?*



Nach gut 2 Stunden und vielen neuen Eindrücken wurde der WDR verlassen um der Innenstadt Kölns einen Kurzbesuch abzustatten.

OKTOBER

In der Bildungsveranstaltung am Dienstag, den 30. Oktober referierte der Diözesanvorsitzender Josef Schwenke (Magdeburg) über das **Verhältnis zwischen sozialistischen Staat und Kirche in der DDR**. Josef Schwenke war maßgeblich am Wiederaufbau der KAB nach der Wende beteiligt und über 30 Jahre vorher in allen wichtigen Gremien der kath. Kirche in seiner Heimatpfarre beteiligt. Daher konnte er eindrücklich die Verhältnisse zur Zeit des kirchenfeindlichen DDR - Regime schildern.



Bild links:
Josef Schwenke - Diözesanvorsitzender in Magdeburg

Ein inhaltlicher Kurzbeitrag:

Ende der 40iger Jahre war durch die Vertreibung aus dem Osten ein großer Zuwachs von kath. Christen in ein mehr dem protest. Glauben zugewendeten Landesteil. Daher wurden viele kath. Gemeinden gegründet. Dies geschah auf dem Gebiet der damaligen Ostzone, ab 1949 = DDR.

Das Grundsatzprogramm der regierenden der DDR war auf die Lehre von Marx, Engels und Lenin ausgerichtet, kommunistisch geprägt und gegen jede religiöse Empfindung gerichtet. Gegen diese Vorgehensweise protestierten die Bischöfe in vielen Protestschreiben an die Regierung, sowie in ihren Hirtenbriefen. Durch die Beschneidung der Pressefreiheit wurden diese Proteste aber nie öffentlich und waren beschränkt auf

den engsten kirchlichen Raum. Die Kirche protestierte unter anderem gegen den religionsfeindlichen Unterricht in den Schulen, gegen die Jugendweihe, gegen die Zwangskollektivierung der Landwirtschaft, gegen das Familiengesetz, welches die Erziehung der Eltern einschränkte, gegen den Wehrkunde-Unterricht in den Schulen und vielen anderen antireligiösen Anordnungen.

Zu diesen Protestbriefen, Hirtenworten und Verlautbarungen der Kirche lieferte der Referent Auszüge und eindruckliche Beispiele der damaligen Situation.

Veranstaltungen der Kirche waren auf den kirchlichen Raum beschränkt. Um Gegenpole zu setzen und auch Priester in der DDR ausbilden zu können, wurde bereits 1952 in Magdeburg das Norbertuswerk gegründet, ein "Seminar für Spätberufene". Auf der Huysburg entstand ein Priesterseminar.

Da es vor allem in den diasporagemeinden schwierig war, Religionsunterricht zu halten, wurden in den Ferien die "Religiöse Kinderwoche" eingeführt, in welcher beim Zusammensein und Spielen religion vermittelt wurde. Dies war, so schilderte Herr Schwenke, oftmals mit viel Improvisationstalent für Lagereinrichtungen, Materialien usw. verbunden. Interessante Begebenheiten aus der eigenen Umgebung konnte den Zuhörer nur ein kleines Bild der Probleme geben, aber nachhaltig die Lage der Kirche aufzeigen. Höhepunkte, wo die Christen sich zu ihrem Glauben bekannten, waren die jährlichen Wallfahrten in den jeweiligen Kommissariaten, z.B. seit 1951 auf der Huysburg bei Halberstadt. Zum 750. Todestag der hl. Elisabeth trafen sich 55 000 Wallfahrer in Erfurt, natürlich streng beobachtet von der Staatsmacht. Ein ganz besonderer Höhepunkt sei im Juli 1987 das Katholikentreffen in Dresden gewesen sagte der Referent. Über 80 000 Christen, die sich offen zu ihrem Glauben bekannten, hörten der Predigt des Bischof von Berlin Kardinal Meissner zu. Er machte in seiner zündenden Predigt zum Wort des Katholikentreffen: "Gottes Macht - Unsere Hoffnung" allen Menschen Mut. Vielleicht war hier schon ein kleiner Schritt zur Wende, die niemand erahnte, getan? Soweit zum Vortrag von Josef Schwenke.



Bild links:
*Im Kreuzgang v.l.:
J.Schwenke,
H.Ochtrop, Pater der
Abtei, R.Beier*
Bild rechts:
*180° Panoramabild des
Kreuzganges der Abtei
St. Johann Hamborn*



Am Tag nach dem Bildungsabend besuchte eine kleine Abordnung der KAB St.Paulus Voerde zusammen mit Josef Schwenke und seiner Ehefrau Christa die Propstei St. Johann in Duisburg-Hamborn. Kirche und Kloster wurde in einer Führung durch einen Pater der dortigen Abtei (Pr...) vorzüglich vorgestellt. Zwischen dem Bistum Magdeburg und der Abtei gibt es die Verbindung. Im Februar des Jahres 1996 gründete der Hamborner Konvent als Niederlassung ein abhängiges Priorat in der Stadt Magdeburg. In dieser Stadt, die heute Sitz der Landesregierung von Sachsen-Anhalt und zugleich Sitz des Bischofs des wiedererrichteten Bistums ist sind mehrere Patres der Praemonstratenser-Abtei Hamborn als Pfarrer tätig. Die NRZ schreibt folgenden Bericht dazu:





Wer Informationen zur KAB in der Diözese Magdeburg und der Abtei Hamborn sucht, möge sich der folgenden Links bedienen:

- [KAB Diözesanverband Magdeburg](#)
- [Abtei Hamborn](#)

Eine Abordnung der KAB St.Paulus war am Wochenende 13.-14.Oktober 2001 Gast der KAB Magdeburg - Ottersleben. Man feierte unter großer Teilnahme der Bevölkerung das **zehnjährige Bestehen** nach der Wende, den Jahrestag der **Wiedergründung der KAB Ottersleben**. Ottersleben, ein Stadtteil von Magdeburg, erlebte in der Kirche "Maria Hilfe der Christen" einen Festgottesdienst zum Dank für die zurückliegende Zeit.



Bild links:

Festmesse in "Maria Hilfe der Christen"

Bild rechts:

Fahnenabordnungen u.a. aus Oberhausen und Voerde vor der Kirche



Ordinariatsrat Willi Kraning bescheinigte der KAB in seiner Predigt, Auge der Kirche zu sein, das bewusst die Menschen in ihrer Situation in der Welt im Blick hat. Es sei gut, dass es eine Gruppe gibt, in der der Mensch im Mittelpunkt jeglicher wirtschaftlicher und betriebswirtschaftlicher Aktivitäten steht.

Bischof Leo Nowak äußerte sich in einem schriftlichen Grußwort erfreut darüber, dass sich die KAB nicht nur innerkirchlich, sondern auch in der Öffentlichkeit zu den Werten des Evangeliums bekennt.

Ein gemütliches Beisammensein, sowie interessante Besichtigungen rundeten diesen Besuch in Ottersleben ab.

Wer Informationen zur KAB in der Diözese Magdeburg sucht, möge sich des folgenden Links bedienen:

- [KAB Diözesanverband Magdeburg](#)
<http://www.abtei-Hamborn.de>

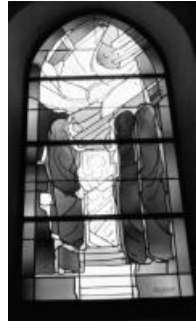
Teile des Textes wurden der Zeitung "Tag des Herrn" entnommen.

SEPTEMBER

Die KAB St.Paulus war am Samstag, den 22. September 2001 mit dem grossen Reisebus unterwegs. Mit über 70 Mitgliedern und Freunde ging der **Jahresausflug** Richtung Limburg.

Nach einem Frühstücksimbiss (auf einem Parkplatz der Autobahn A3) erreichte unser Bus mit Heinz, dem Busfahrer die Domstadt Limburg. Dort erwartete uns Schwester Waltraud, die uns in einer angenehmen Weise und mit viel Gespür für tiefsinniges den Limburger

Dom zeigte und erklärte.



Viele nahmen die Gelegenheit wahr, gegen Mittag dem Domorganisten bei der Intonation der Orgel, für die Orgelvesper am Spätnachmittag, zu lauschen. Diese nicht geplante Möglichkeit und die unverhoffte Umleitung (Strassensperre wegen Kanalarbeiten) der anschließenden Weiterfahrt nach Nassau brachten eine gewisse Enge in den vorgesehenen terminlichen Ablauf.

Im Gasthof "Zum Stern" in Nassau wartete man sehnsüchtig auf uns. Wer hält schon für 70 Personen das vorbestellte Essen gerne warm? In einem urgemütlichem Restaurant waren alle von dem vorzüglichen und reichlichen Mittagstisch überrascht. Als die "Letzten" kurz vor 15.00 Uhr Ihren Nachtisch bekamen, waren die "Ersten" bereits auf dem Weg zum Reisebus. Man wollte ja noch rechtzeitig zur Schiffsanlegestelle am Rhein kommen. Leider half aber weder die zügige Aufnahme der Fahrt noch alles fahrerisches Können nicht weiter. Wir kamen zu spät zum Schiffsanleger in St. Goarshausen. Da bekanntlich ein Automobil schneller als ein Schiff ist sind wir umgehend zum nächsten Steiger der "Köln-Düsseldorfer" in Kamp-Bornhofen gefahren, wo wir in Ruhe auf unseren Dampfer warten und schließlich einsteigen konnten. Bei herrlichem Sonnenschein und vorbei an herbstlicher Landschaft und schönen Uferpromenaden erreichten wir das Deutsche Eck in Koblenz. Nach einer Aufstellung zum Gruppenfoto auf den Stufen des Denkmals beschloss die Heimfahrt den wunderbaren Ausflug.

Die **Radtour Passau-Wien** ist erfolgreich und ohne Pannen verlaufen, trotz nicht so gutem Wetter. Bericht und Foto folgen noch.

AUGUST

Der neue Pfarrer von St. Paulus, Gregor Rolfes ist ab sofort der **Präses der KAB in St. Paulus, Voerde**. Die offizielle Zusage hat er am Abend des 30. August 2001 dem versammelten Vorstand in einem ersten Gespräch gegeben. Wir begrüßen Ihn herzlich.



Am Sonntag, den 19. August 2001 wurde mit einem Festgottesdienst der neue **Pfarrer Herr Gregor Rolfes in St. Paulus in sein Amt eingeführt**. Anschließend war Begegnung im Paulushaus. Bereits am Freitag vorher hatte die KAB den Pfarrhauseingang mit Grünschluck versehen. Von diesen Treffen erzählen die folgenden Bilder.





JUNI

Mit dem Dämmerstopp am Samstag, den 30. Juni begann das **Pfarrfest** in St. Paulus. Wegen der Jubelfeierlichkeit der KAB St. Elisabeth in Friedrichfeld, konnten nicht so viele Mitglieder am Dämmerstopp teilnehmen, wie sonst die Jahre. Dennoch waren viele KAB - Mitglieder die beiden Pfarrfesttage und die Tage vor und nach dem Fest im aktiven Einsatz.

Von Freitag, den 22. Juni bis Sonntag, den 24. Juni besuchten uns Mitglieder der **KAB aus Magdeburg - Ottersleben**.

Wollen Sie weiterlesen und Bilder ansehen? JA ! Dann Klicken Sie mal. [Hier weiterlesen](#)



Paddeltour der **Jungen Familie** stand am Sonntag, den 10. Juni an. Viel Glück mit dem Wetter, es schien tatsächlich die Sonne, hatten wir beim „Paddeln auf der Lippe“. Nach einem Begrüßungsschluck Sekt bzw. O- Saft ging es auf grosse Tour mit insgesamt 26 Personen auf zwei Schlauchbooten und drei Kajaks. Nach 3-stündiger Fahrt liessen wir anschliessend beim Grillen den schönen Tag ausklingen.

Wollen Sie weiterlesen und Bilder ansehen? JA ! Dann Klicken Sie mal. [Hier weiterlesen](#)

**Podiums -
Diskussionsabend**
Donnerstag, den 07. Juni

*Wie bleibt die
Alterssicherung bezahlbar?*

Eingeladen ins Paulushaus unserer Pfarrgemeinde hatten die KAB - Ortsvereine des Unterbezirks Voerde.

Gäste waren 2 Damen und 4 Herren.

Wollen Sie weiterlesen und Bilder ansehen? JA ! Dann Klicken Sie mal. [Hier weiterlesen](#)

MAI



Eine **Radtour nach Schermbeck** stand am Sonntag, den 20. Mai an. Mit Verpflegungsbus und guter Laune ging die Tour um 9.10 Uhr am Paulushaus los. Über Bruckhausen ging es in den Hünxer Wald, wo die erste Rast mit Stärkung der körperlichen Kräfte stattfand.



An der Mülldeponie vorbei und über die Gahlener Kanalbrücke erreichte der stattliche Tross eine weitere Raststelle direkt am Kanal.



Bei herrlichem Sommerwetter ging es über Schermbeck vorbei an vielen saftigen Wiesen zur *Kolping Begegnungsstätte Schermbeck*, die im Ortsteil Uefte wunderbar gelegen ist.



Schnell waren Grill und Tische hergerichtet. Mitgebrachtes Grillgut zu Mittag und eigens gebackener Kuchen zu Nachmittag ließen ein verhungern nicht zu.

Der Hausmeister führte uns durch die Räume der schönen Begegnungsstätte und erläuterte den Werdegang dieser Einrichtung.



Schnell verging die Zeit und am Kanal vorbei ging es radelnd nach Voerde zurück. Natürlich wurden wieder unterwegs Pausen eingelegt. Somit hatte jeder Mitfahrer gleich welchen Alters die Möglichkeit die Gesamtstrecke von ca. 56km mit dem Rad zu fahren. Ein grosses Lob sei dem Vorbereitungsteam für Ihre gute Arbeit gesagt. Gegen 18.30 Uhr erreichte man die letzte Rast am Holthausener Schützenheim, von wo jeder den Nachhauseweg antrat.

Am Dienstag, den 8.Mai gestaltete die KAB, wie in jedem jedem Jahr, eine **Maiandacht**.

Zum traditonellen **Maigang nach Eppinghoven** traf man sich am Sonntag, den 6.Mai. Um 14.00 Uhr ging es los. Viel Spaß hatte man und in gemütlicher Runde im Pfarrheim in Eppinghoven gab es selbst gebackenen Kuchen und Getränke.

APRIL

Am Dienstag, den 24. April drehte sich im Paulushaus alles um die **Ahnenforschung**. KAB Mitglied Dietmar Pinger gab eine Einführung in dieses weitläufige Thema. Die Besucher dieser Bildungsveranstaltung konnten sich an Hand von Büchern, EDV - Ausdrucken und an die Wand geworfene Overheadprojektionen ein eigenes Bild zu diesem Thema machen.

Wie in den letzten Jahren gestaltete die KAB am **Gründonnerstag eine Betstunde**.

Zum **Kreuzweg auf der Prosper-Halde in Bottrop** wurde am 8. April 2001 geladen und teilgenommen.

MÄRZ

Am **Bußgang nach Eppinghoven** nahmen viele Mitglieder teil. Dieses Jahr am Samstag, den 31. März 2001 trafen sich wiederum viele Menschen aus dem ganzen Dekanat in der Eppinghovener Kirche.

KAB-Bezirkssekretär Ludger Stark aus Wesel referierte am Dienstag, den 27. März im Paulushaus. Die Bildungsveranstaltung trug den Titel: **Wie sieht die Zukunft der KAB auf**

Bezirksebene aus?

FEBRUAR

Wie jedes Jahr war die KAB St.Paulus auch in diesem Jahr am **Karnevalszug** hier in Voerde beteiligt. Am Karnevalssonntag, den 25. Februar 2001 nahm eine Gruppe aktiv am Umzug teil und zahlreiche KAB-Mitglieder sorgten sich um den **Verzehrstand** an der Kirche.

Weitere Angaben zum Verlauf und Inhalt können z.Zt. an dieser Stelle nicht gemacht werden.

Unsere alljährliche **Karnevalssitzung** fand am 17. Februar 2001 im Paulushaus statt. Punkt 19.11 Uhr wurde mit dem Einzug des Elferrates (!) und den St.Paulus Singers vor voll besetztem Haus die Veranstaltung eröffnet. Sogleich brachten die Sängerinnen das Motto-Lied der Session 2000/2001 dar. Motto und Lied heissen: *KAB - toll und jeck*

Auf der Unterseite Karneval können Sie den Text weiterlesen und einige Bilder der Sitzung ansehen. [Hier weiterlesen](#)

JANUAR

Am Samstag, den 20. Januar 2001 fand im Paulushaus unsere diesjährige **Jahreshauptversammlung** statt.

Weitere Angaben zum Verlauf und Inhalt können z.Zt. an dieser Stelle nicht gemacht werden.

Klicks zu den einzelnen Monaten:

[01](#) [02](#) [03](#) [04](#) [05](#) [06](#) [07](#) [08](#) [09](#) [10](#) [11](#) [12](#)

Letzte Änderung: 03.06.2005 © [Email an den Betreuer der Homesite](#)